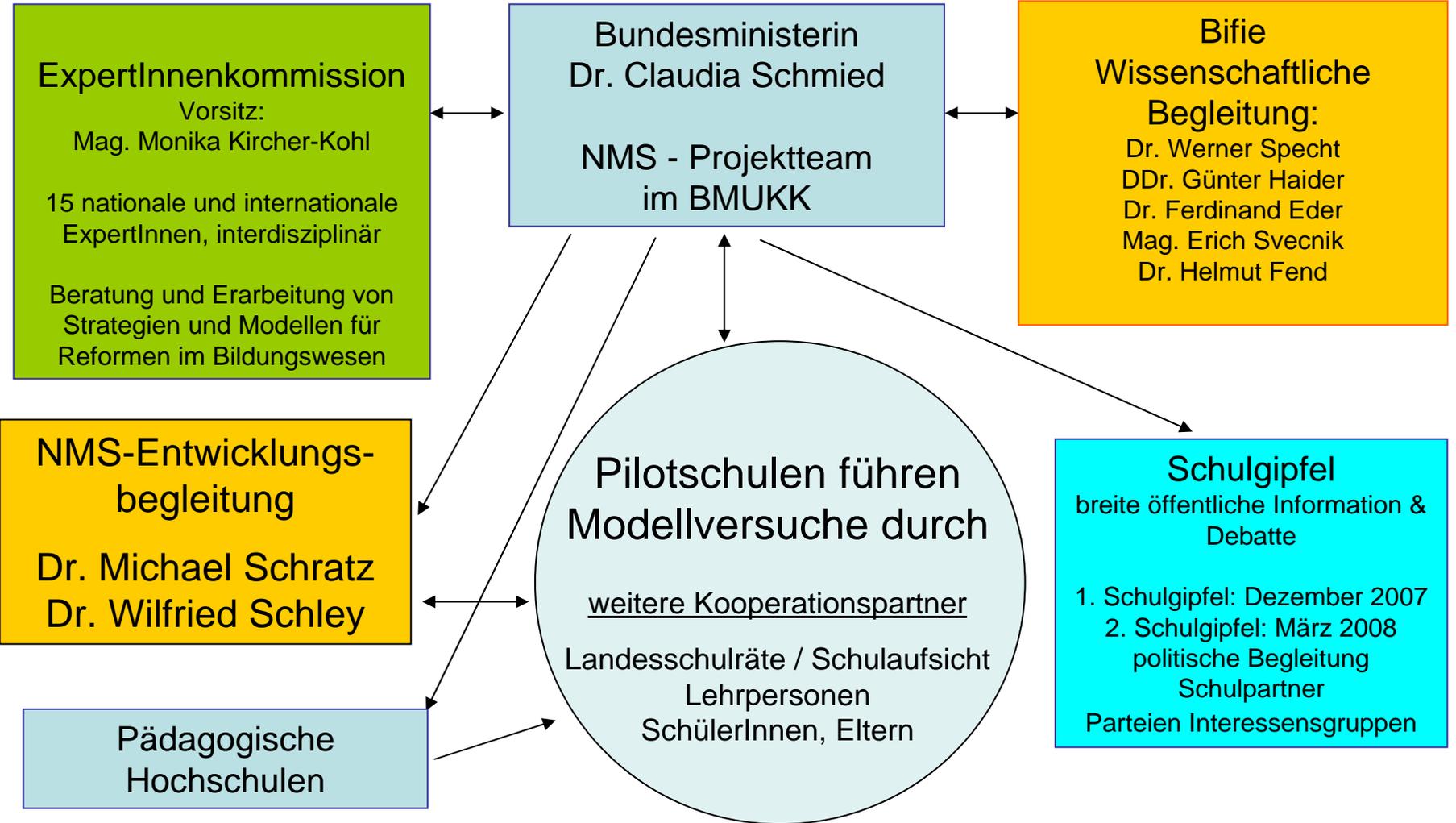


# Modellversuche Neue Mittelschule

Projektstruktur & Hintergrund

Modellversuche Neue Mittelschule



# **Aktueller Stand - *Neue Mittelschule***

Im **Schuljahr 2008/09** hat die Entwicklungsarbeit in  
5 Bundesländern begonnen  
Burgenland, Kärnten, OÖ, Steiermark, Vorarlberg

67 Schulen mit 166 Klassen  
in Kooperation mit 22 Partnerschulen

## **Die Vorapprobation für 2009/2010**

läuft (Termin 1. Dezember 08)  
Vorapprobation inhaltlich abgeschlossen mit  
Tirol, Salzburg, NÖ, Wien

Standortfestlegungen laufen derzeit  
(Abstimmungen mit Eltern und Lehrpersonen)

## Aktueller Stand und Perspektive für 9/10

	B	K	N Ö	O Ö	S	S T	T	V	W	Summe Klassen	Summe PS
<b>08/09</b>	9	4		1		30		23		166	67
<b>09/10 neu</b>	10	14	45	22	10	5	8	10	10	402 +166 aufsteigend	134
<b>gesamt</b>	19	18	45	23	10	35	8	33	10	<b>734</b>	<b>201</b>

Die Zahlen für 09/10 sind realistische Schätzungen pro Pilotschule (PS) werden im Schnitt 3 Parallelklassen /Schulstufe (sowie aufsteigend die bestehenden Klassen) angenommen.

#### Bundesministerien für Unterricht, Kunst und Kultur

- Projektbüro Neue Mittelschule, Minoritenplatz 5, 1010 Wien  
Tel. +43 (0) 1 5120 10  
E-Mail: [bu.nms@bmbwf.gv.at](mailto:bu.nms@bmbwf.gv.at)
- Projektleitung MEdr. Helmut Bachmann
- Projektsachverständige: Mag. Dr. Harry Gargl, Mag. Andrea Werner-Thaler
- Jurist für Beratung MEdr. Ing. Dr. Bernhard Wenzelhuber, Stabschef für Recht & Wirtschaft
- Projektsachverständigen Kölnp. Wlhelm Wurzinger, Raphaela Borsch

#### Ansprechpersonen in den Modellregionen

- **Stulzensee**  
Mag. Eva Poretsch, Köstlergasse 23, 1010 Wien  
Tel. +43 (0) 1 41 34 111  
E-Mail: [eva.poretsch@stulzensee.at](mailto:eva.poretsch@stulzensee.at)
- **Waldviertel**  
Bd. Dr. Manfred Wimmer, Schönlöhner Straße 1, 2330 Gännsdorf  
Tel. +43 (0) 3 86 2 66 0 14  
E-Mail: [manfred.wimmer@wv-waldviertel.gv.at](mailto:manfred.wimmer@wv-waldviertel.gv.at)
- **Stilien**  
MEdr. Claudia Egger, 10. Oktober-Straße 25, 9030 Lagerfurt  
Tel. +43 (0) 3 8 6 9 5 7 0 3 4  
E-Mail: [claudia.egger@stilien.gv.at](mailto:claudia.egger@stilien.gv.at)
- **Burgenland**  
LSErwin Deuker, MSc, Karmatsberg 2, 7000 Eisenstadt  
Tel. +43 (0) 3 6 6 2 7 1 0 4 1 2  
E-Mail: [erwin.deuker@burgenland.gv.at](mailto:erwin.deuker@burgenland.gv.at)

#### Wissenschaftliche Begleitung

- Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des Bildungswesens (BIBB)  
Hon.-Prof. Mag. Dr. Werner Specht (Leitung), Univ.-Prof. Dr. Bernhard Edel, Ass.-Prof. Dr. Günter Haslinger  
Oö. Mag. rer. nat. Erich Steiner, externer Konsulent Univ.-Prof. Dr. Helmut Rend  
[www.bibb.gv.at](mailto:www.bibb.gv.at)



# ***Aktualisierte* Informationsmaterialien für Schulen**

multifunktional, flexibel kombinierbar für verschiedene Zwecke und Zielgruppen – werden intensiv genutzt

Die DVD „**Die Neue Mittelschule – der Film**“ steht für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung an die NMS- Standorte & Schulaufsicht übermittelt.

**Grafische & inhaltliche Erneuerung der  
NMS-Website: [www.neuemittelschule.at](http://www.neuemittelschule.at)**

Pilotschulen erarbeiten die Modellpläne für die NMS auf Basis der im LSR vorbereiteten Rahmenmodellpläne:

## ***§ 7a im SchOG ist Rechtsgrundlage***

- Approbationsrichtlinien
- Approbierte Modellpläne
- Richtlinien für Entwicklungsarbeit

## NMS-Entwicklungsarbeit

- Wichtigste Säule der NMS-Entwicklungsarbeit ist die Kooperation der Lehrpersonen in den Teams (Unterrichtsarbeit, Planung, Reflexion)
- Einbezug von nicht lehrendem Personal (PsychologInnen, SozialarbeiterInnen, Kunst- und Kulturschaffende, Eltern, Fachleute...)
- Ziel: eine **Neue Lernkultur**

## NMS-Entwicklungsbegleitung

- Stärkung der Entwicklungskompetenz durch die NMS-Entwicklungsbegleitung an den NMS-Standorten - Konzept von Schratz / Schley nach dem Modell der LEA
- Individualisierungnetzwerk / elearning
- Förderliche Leistungsbewertung
- Lernateliers
- Fachübergreifende Kooperation

## Modellregionen – Minimalvoraussetzungen

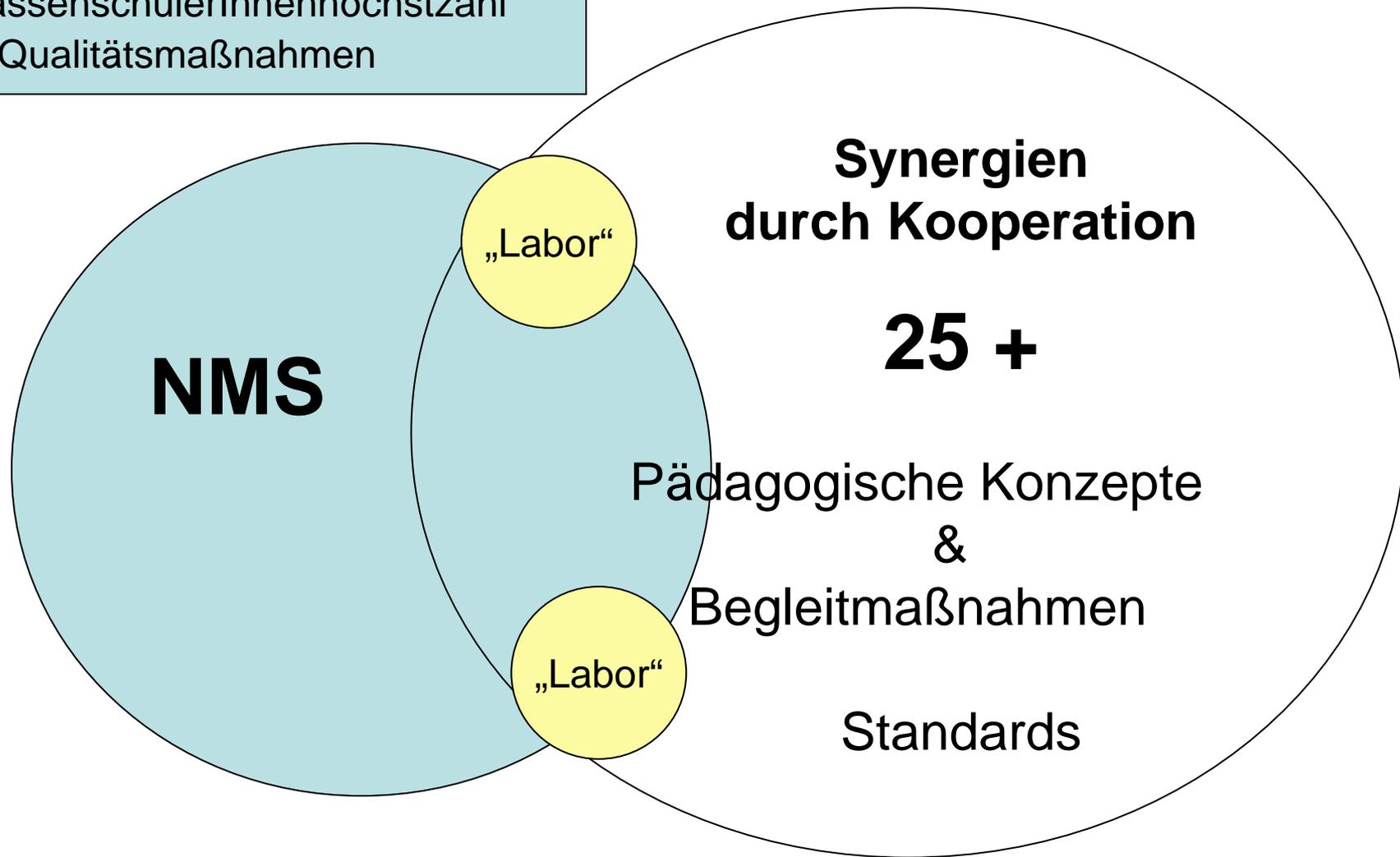
- Mindestens ein Gymnasium und eine HS in einem gemeinsamen Einzugsgebiet oder Hauptschulen mit personeller Unterstützung durch Partnerschulen (AHS, ORG, BHS)
- Keine Aufnahmebarrieren
- Gemeinsamer Unterricht von HS- und AHS - Lehrkräften an allen Schulen
- Keine äußere Fachleistungsdifferenzierung
- Orientierung des Unterrichts in D, M, E an den Bildungsstandards
- Konzept für die Öffnung der Schule (kulturelles Lernen)

## Modellregionen – Optionale Elemente

- Aktive Entwicklungsarbeit in mehreren der folgenden Bereiche:
  - Umgang mit Heterogenität
  - Individualisierung des Unterrichts
  - Förderliche, motivierende Formen der Leistungsrückmeldung
  - Selektionsfreie Mittelstufe (Vermeiden von Klassenwiederholungen)
  - Jahrgangsübergreifende Lernorganisation
  - Alternative Zeitorganisation
  - Alternative Fächerstruktur (fächerverbindender Unterricht)
  - Neuorganisation der LehrerInnenarbeit (Teamstrukturen)
  - Integration von SchülerInnen mit besonderen Bedürfnissen
  - Begabungs- und Begabtenförderung
  - Ganztagsangebote

# Neue Mittelschule: Initiative 25 +

25 KlassenschülerInnenhöchstzahl  
+ Qualitätsmaßnahmen



„Labor“: Erprobung & Entwicklung in der Praxis,  
z.B. Innovative Schulen im Verbund,  
Nachmittagsbetreuung

## Wissenschaftliche Begleitung

### Evaluation der Modellversuche zur Neuen Mittelschule ab dem Schuljahr 2008/09

F. Eder, G. Haider, W. Specht, E. Svecnik

Entsprechend dem Charakter der Modellversuche  
ist die Evaluation **Prozess begleitend**  
und **entwicklungsorientiert**

## ***Drei Formen der Evaluation im NMS Projekt***

- *Ergebnisüberprüfung*  
Ergebnisevaluation / Zielerreichung
- *Prozessevaluation*
- *Unterstützte Selbstevaluation*  
Beitrag (QE/QS) am Standort  
zur Zielerreichung des Gesamtprojekts

## ***Daraus resultieren vier konkrete Teilprojekte***

1. Kompetenzentwicklung und Bildungsverläufe  
in der NMS (Ergebnisüberprüfung)
2. Prozessevaluation: NMS = Entwicklungsprojekt
3. Peer Review: Vertiefende Evaluation  
vergleichende Metaanalyse
4. Metaanalyse aller Forschungsbefunde +  
jährlicher Trendbericht